

Bronze für Barfelder Schützentrío

Größter Erfolg der Vereinsgeschichte

Barfelde ■ Mit dem größten Erfolg in der 51-jährigen Vereinsgeschichte sind die Nachwuchsschützen des SV Barfelde von den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen aus München zurückgekehrt: Dana Klingebiel, Louis Schrader und Melissa Ruschel haben mit dem Luftgewehr Mannschafts-Bronze geholt.

Das kleine Schützenhaus an der Despe entwickelt sich immer mehr zur „Medaillenschmiede“ im Bereich des Sportschützenverbands (SSV) Alfeld – zumindest im Schülerbereich. Die Schar der Gratulanten war groß, auch beim ersten Training

für die neue Saison kamen noch einige Schützen, um den Nachwuchsschützen Lob und Anerkennung auszusprechen. Das hatten zu dem Zeitpunkt auch schon der Verbandsvorsitzende Rudi Schatz und Landestrainer Norbert Poltermann getan.

Mit 573 Ringen wurde das Barfelder Trio Dritter hinter den siegreichen Hessen des SV Petersberg (583) und dem SSV Bad Herrenalb aus Württemberg (576). Darüber hinaus hat Dana Klingebiel mit der Mannschaft des SV Wieckenberg aus dem Kreis Celle in der Kategorie Luftgewehr 3x20 – Dreistel-

lungskampf – ebenfalls Bronze gewonnen (die LDZ berichtete) und damit die zweite Medaille für den kleinen Verein geholt. Der größte Erfolg in der Vereinsge-

schichte ist gleichzeitig der größte Triumph im SSV Alfeld, dem der SV Barfelde angehört. Allein die Tatsache, dass drei Schüler und eine Jugendliche bei den Deutschen Meisterschaften gestartet sind, ist ein Novum in der SSV-Geschichte. Und die Erfolge können sich sehen lassen: In der Einzelwertung hatte Dana mit 580 Ringen Platz 20 für den SV Wieckenberg geholt, Michel Gittermann war mit 563 Ringen auf Rang 16 gelandet. Ebenfalls im Dreistellungskampf wurde Lara Wiechers, die vierte Schützlin aus Barfelde, bei ihren bereits zweiten Titelkämpfen auf nationalem Niveau (sie war schon 2012 bei den

Deutschen Meisterschaften am Start) im Jugendbereich 86. mit 532 Ringen.

Im Luftgewehr-Einzel hielten sich die Barfelder ebenfalls wacker: Die 13-jährige Dana Klingebiel landete mit 192 Ringen auf Platz 18, ihre Schwester Nina, mit elf Jahren jüngste Starterin, mit 183 Ringen auf Platz 103 und Michel Gittermann (ebenfalls 13) mit 179 Ringen auf Rang 65. Nach vier Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailien bei den Landesmeisterschaften haben die Nachwuchsschützen des SV Barfelde noch einen draufgelegt. „Das ist das Ergebnis jahrelangen Trainings und guter Vorbereitung. Im Vergleich zu den Ergebnissen

der Schützen aus den anderen Landesverbänden habe ich damit gerechnet, dass eine Platzierung zwischen eins und fünf herauspringt, daher bin ich zufrieden“, sagt Uwe Klingebiel, seit sieben Jahren Leistungssport-Trainer der Schützen. Davon gibt es im Bereich des SSV Alfeld nur noch zwei weitere – seine Frau Corinna und Ina Dröge vom SV Gronau. Nach Aussage von Klingebiel sei die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung schwerer zu erreichen als im Einzel, denn alle drei müssten auf den Punkt fit sein – und konzentriert. Das haben die Barfelder geschafft und damit Vereinsgeschichte geschrieben. ■ rk



Die Barfelder Schützen sind mächtig stolz auf Bronze (v.l.): Trainer Uwe Klingebiel, Michel Gittermann, Lara Wiechers, Nina Klingebiel, Dana Klingebiel und Trainerin Corinna Klingebiel. ■ Foto: Kuhlemann



Toller Empfang: Oma Karin Valdex und Tante Manuela Drescher haben das Haus geschmückt.



Darf beim Besuch der Erlebniswelt nicht fehlen: Nina Klingebiel mit zwei Bayern-Profis.